



GESAMTMETALL

Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie

GIP 13/2008

18.04.2008

Gemeinsame Erklärung von IG Metall und Gesamtmetall

IG Metall und Gesamtmetall haben Gespräche über Flexiblen Altersübergang aufgenommen

Berlin, 18.4.2008. Die Spitzen von IG Metall und Gesamtmetall haben heute in Berlin Verhandlungen über einen Tarifvertrag zum Flexiblen Übergang in die Rente aufgenommen. Dazu hatten sich die Tarifvertragsparteien der M+E-Industrie bereits 2007 in der so genannten Sozialpartnervereinbarung verpflichtet.

Die Verhandlungen beabsichtigen, die in drei unterschiedlichen Tarifverträgen geregelten Bestimmungen in einem einzigen Tarifwerk zusammenzufassen. Beschäftigten und Betrieben soll über die gesetzlichen Regelungen hinaus die Anwendung von flexiblen Übergangsmodellen in die Rente eröffnet werden.

Im heutigen Auftaktgespräch wurde Einigkeit erzielt, dass es auch in Zukunft für besonders belastete Arbeitnehmer eine Möglichkeit geben muss, vorzeitig aus dem Erwerbsleben auszuschneiden.

Bislang bestehen offene Fragen insbesondere beim Grad der Verbindlichkeit, dem Anwendungsbereich und der Finanzierung einer neuen tariflichen Altersteilzeitregelung.

Nach regionalen Auftaktgesprächen wird ein Ergebnis in Baden-Württemberg angestrebt, das dann bundesweit übernommen werden soll. Beide Seiten wollen eine Lösung bis zur Sommerpause erzielen.